

Presseinformation

Oktober 2022

Ansprechpartner für die Redaktion:

Schüco International KG
Ulrike Krüger
Karolinenstr. 1–15
33609 Bielefeld
Tel.: +49 (0)521 783-803
Fax: +49 (0)521 783-950803
Mail: PR@schueco.com
www.schueco.de/presse
www.schueco.com/press

Neue Unternehmenszentrale Schüco One in Bielefeld Repräsentativer Hauptsitz für Nachhaltigkeit, Fassadeninnovationen und das Arbeiten von morgen

Bielefeld. Schüco One heißt die jüngst fertiggestellte Unternehmenszentrale von Schüco, die nach den Plänen des Kopenhagener Architekturbüros 3XN realisiert wurde. Das moderne, dynamisch geformte Bürogebäude bietet offene, kommunikationsfördernde Arbeitsplätze und zeigt mit nachhaltigen und zukunftsweisenden Fassadensystemen, was heute schon technisch möglich ist. Als erstes Gebäude weltweit wird das Schüco One alle drei Nachhaltigkeitszertifizierungen der Labels LEED, BREEAM und DGNB erhalten. Der Neubau setzt einen repräsentativen Akzent auf dem Schüco Campus, der gleichzeitig die Arbeitswelt der neuen Generation einläutet.

Der Schüco Campus im Nordwesten Bielefelds hat einen neuen, prägenden Stadtbaustein erhalten: Die Unternehmenszentrale Schüco One ergänzt das in 60 Jahren sukzessive gewachsene Firmengelände und setzt zugleich einen Akzent an der Ecke Herforder-/Karolinenstraße. In unmittelbarer Nachbarschaft sind in den letzten Jahren das Bürogebäude Digital Hub One und das Schüco Welcome Forum entstanden. Im Frühjahr 2022 hat hier außerdem das sanierte Schüco Corporate Services Gebäude seinen Betrieb aufgenommen. Das relativ große Gebäudevolumen des Schüco One mit dynamisch abgerundeten Ecken ist ein Gegenpol zur insgesamt recht heterogenen, von Industriegebäuden geprägten Umgebung. Verantwortlich für die Architektur zeichnet das Kopenhagener Architekturbüro 3XN, das vor allem die Bedürfnisse des Menschen in den Fokus seiner Entwürfe stellt. Jesper Bork, Projektleiter von 3XN,

beschreibt die Architektur des Schüco One als eine, die auch das Akzeptanzverhalten prägen wird: „Ich bin mir sicher, dass Kommunikation und informeller Wissensaustausch im Schüco One einfacher sein werden und die Mitarbeitenden Raum für individuelle und selbstbestimmte Arbeit erhalten.“

Transparent, dynamisch und kommunikativ

Mit sieben oberirdischen Stockwerken und einer Nutzfläche von 7.200 Quadratmetern bietet der Neubau im Erdgeschoss ein repräsentatives Foyer und im restlichen Gebäude eine offene und moderne Büroumgebung ohne traditionelle Flure. Eine gläserne Brücke über fünf Geschosse verbindet den Neubau mit dem Altbau. Beide Gebäude bilden die Unternehmenszentrale Schüco One. Unter der Brücke führt der Haupteingang über die neu gestaltete Plaza ins öffentlich zugängliche Erdgeschoss des Neubaus. Bereits von außen zeigt die unverwechselbare Fassade mit fließend arrangierten Elementen die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Der Wechsel aus geöffneten und geschlossenen Fassadenelementen inszeniert eine Dynamik, die sich im Inneren fortsetzt. Klare, organische Formen und Tageslicht charakterisieren den Innenraum mit einem zentralen Atrium, das sich über alle Geschosse erstreckt. Gestaltungsgebend sind dort die weißen, terrassenförmig um eine Rotunde angelegten Brüstungen. Ein großzügig dimensioniertes Glasdach über dem Atrium bringt Tageslicht tief in das Gebäude.

New Work für Zusammenarbeit und Austausch

Dreh- und Angelpunkt der Eingangsebene ist die breite Treppe ins erste Obergeschoss. Sie ist als Ort der Begegnung konzipiert und bei Bedarf auch für Veranstaltungen oder Ausstellungen nutzbar. Wie ein Versprechen zeigt sie schon beim Betreten des Gebäudes, dass Dialog, Kommunikation und Wissensaustausch im Schüco One im Mittelpunkt stehen. Basierend auf den New-Work-Prinzipien und dem Leitsatz des Architekturbüros „Architecture Shapes Behaviour“, fördert die Architektur Zusammenarbeit und Austausch in einer offenen, ästhetisch gestalteten Arbeitsumgebung. Diese bietet viel Raum für kreatives Arbeiten – im Team wie auch alleine. Feste Arbeitsplätze gibt es wenige. Die meisten Mitarbeitenden und jedes Team wählen ganz individuell den Platz, der sich für die aktuelle Aufgabe am besten eignet. Der Weg dorthin führt stets über das zentrale Atrium. Dadurch

entsteht ein kontinuierlicher Bewegungsfluss ohne Sackgassen. Überall im Haus sind öffentliche, halböffentliche oder geschlossene Bereiche entstanden, die je nach Bedarf Austausch oder Rückzug unterstützen. Terrassen im dritten, fünften und sechsten Obergeschoss sowie eine Dachterrasse stehen den Mitarbeitenden für Arbeit oder Kontemplation im Freien zur Verfügung.

Zertifiziert und kreislauforientiert

Der hohe Nutzerkomfort ist nur ein Baustein des umfassenden Nachhaltigkeitskonzepts, das die Grundlage für eine lange Lebensdauer des Neubaus und eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit legen soll. Überzeugende Belege für nachhaltige Planung, hochwertige Ästhetik, energiesparenden Betrieb und ein modernes Arbeitsumfeld sind die drei Labels LEED, BREEAM und DGNB, nach denen das Schüco One zertifiziert wird. Damit ist dieses Gebäude wohl weltweit das erste Objekt, das nicht nur eine, sondern gleich drei der renommiertesten Zertifizierungen für nachhaltiges Bauen erhält. Nach der jetzt erfolgten Inbetriebnahme des Gebäudes erfolgt aktuell die individuelle Konformitätsbewertung durch die drei Zertifizierungsunternehmen. Zusätzlich bestätigt die Verifizierung aller an die Baustelle gelieferten Materialien nach Sentinel Haus Institut Standard die sehr gute gesundheitliche Qualität des Bürogebäudes. Darüber hinaus ist das gesamte Fassadensystem Cradle-to-Cradle-zertifiziert (C2C). Nahezu alle verbauten Produkte erhielten die Auszeichnung in der Zertifizierungsstufe „Silber“. Kriterien wie soziale Fairness, Schadstofffreiheit, ein geringer Wasserverbrauch und die Nutzung erneuerbarer Energien für die Produktherstellung sind Eckpfeiler des C2C-Prinzips. Zudem stellt die umfangreiche Verwendung von C2C-zertifizierten Materialien und Produkten sicher, dass das Gebäude auch dann noch Nutzen stiftet, wenn es das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat, indem seine Bestandteile in den technischen Wertstoffkreislauf zurückkehren. Das fördert die Kreislaufwirtschaft und reduziert die Deponierung von Abfällen.

Wartungsarme, effiziente Haus- und Lüftungstechnik

In die Bilanz der Zertifizierungen fließt auch das innovative Energiekonzept des Schüco One ein. Die wartungsarme Haustechnik des Gebäudes soll einen energiesparenden Betrieb sicherstellen. Seinen Wärmebedarf deckt das Schüco One überwiegend aus dem

Fernwärmenetz. Zusätzlich steht eine Geothermie-Wärmepumpe zur Verfügung. Belüftet wird das Gebäude über ein Verdrängungslüftungssystem mit integrierter Wärmerückgewinnung. Gleichzeitig können die Mitarbeitenden die Fenster ganz nach Bedarf auch selbst öffnen oder schließen, nahezu jedes Büro verfügt über manuell öffnbare Fensterflügel mit Öffnungsbegrenzern.

Hoch effiziente Gebäudehülle

Entscheidend für die Nachhaltigkeit des Gebäudes ist insbesondere seine durch das Schüco Engineering maßgeschneiderte Fassadenkonstruktion. Sie kombiniert ästhetische Qualitäten mit den technischen Eigenschaften der Schüco Systeme. Die Erdgeschoss-Hülle ist umlaufend transparent und wirkt wie ein gläserner Sockel, auf dem eine gefaltete Skulptur liegt. Die oberen sechs Geschosse umfassen transparente und opake Elemente in einem dynamischen Wechsel. Wie eine Ziehharmonika faltet sich die Fassade auf und zu. Diese Struktur erzeugt nicht nur einen spannenden visuellen Effekt, sie verhindert auch, dass sich die Innenräume über Gebühr aufheizen. Dennoch lässt die Fassade viel Tageslicht ins Innere. Dies gilt auch für das gläserne Dach über dem zentralen Atrium. Hier wurde eine Schüco AOC Aufsatzkonstruktion mit mechatronischem Dachflächenfenstersystem eingesetzt. Als Sonnenschutz dient elektrochromes SageGlass, das sich bei starker Sonneneinstrahlung dunkel einfärbt, die Wärmeeinträge beschränkt, dabei aber immer seine Transparenz und den freien Ausblick in den Himmel erhält.

Innovationscharakter der Hauptfassade

Das Zusammenspiel aus Ästhetik und innovativer Technik in kompakter Form zeichnet die Fassade aus. Ihre komplexe Geometrie erlaubte nur eine digital gesteuerte Fertigung, die durch die BIM-basierte Planung des Gebäudes zusätzlich erleichtert wurde. Der hohe Vorfertigungsgrad der Fassade sorgte für eine planbare Montage. Die Hauptfassade mit ihren sechs Obergeschossen basiert auf dem Schüco Fenstersystem AWS 75.SI+. Die Fassade wurde als Sonderkonstruktion mit 90 mm Bautiefe entwickelt und hält den angestrebten U-Wert von $1,0 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ ein. Das Wechselspiel aus fest verglasten Elementen, Drehfenstern mit Öffnungsbegrenzern und geschlossenen Paneelen rhythmisiert die Fassade zusätzlich zu ihrer Form. Für die Blendfreiheit der Arbeitsplätze gemäß Arbeitsstätten-

Richtlinie sorgt der motorisch betriebene und systemintegrierte Blendschutz Integralmaster von Schüco. Der außenliegende rollbare Sonnenschutz Schüco CSB verschattet das Innere vom ersten bis sechsten Obergeschoss sowie Teilbereiche des Erdgeschosses. Seine Führung ist unsichtbar im Profil integriert und er ermöglicht gleichzeitig immer den freien Blick nach draußen – auch bei voller Verschattungsleistung. Terrassenausgänge wurden mit Fenstertüren des Typs AWS 90 als Sonderkonstruktion ausgeführt.

Der transparente Erdgeschoss-Sockel besteht aus verschiedenen Schüco Fassadensystemen. In den Rundungen sowie vor den Räumen im Osten kam die Pfosten-Riegel-Fassade FWS 50 mit höchsten Wärmedämmeigenschaften zum Einsatz, auf den ebenen Flächen neben dem Haupteingang die Panorama Design Fassade FWS 35 PD. Sämtliche elektrisch betriebenen Komponenten in der Fassade sind zentral gesteuert, gleichzeitig können sie von den Mitarbeitenden immer auch manuell bedient werden.

Fassadenbegrünung

Ein begrünter Fassadenabschnitt trennt im Eingangsbereich des Erdgeschosses das Schüco One vom Bestandsbau. Er unterstreicht den nachhaltigen Charakter des Bauvorhabens. Zum Einsatz kam die Systemlösung Schüco Green Façade, in der Pflanzen in einem mit Substrat gefüllten Vlies wurzeln und wachsen. So eine Fassadenbegrünung reinigt die Luft, trägt zu einem positiven Mikro- und Makro-Klima bei und fördert die Artenvielfalt.

Bautafel

Projekttitle: Neubau Unternehmenszentrale Schüco One

Architekten: 3XN Copenhagen A/S

Schüco Verarbeiter:

Feldhaus Fenster+Fassaden GmbH & Co. KG, Emsdetten

Riedel & Söhne GmbH & Co. KG, Dortmund

Ventker Metallbau GmbH & Co. KG, Tecklenburg-Brochterbeck

Knaup Metallbau GmbH & Co. KG, Rheda-Wiedenbrück

Soreg AG, CH-Wädenswil

Grundfläche: 1.100 m²

Bruttofläche: 8500 m²

Nutzfläche: 7.200 m²

Fertigstellung: Juni 2022

Schüco Systeme im Objekt:

Hauptfassade 1. bis 6. OG:

Sonderkonstruktion mit 90 mm Bautiefe, basierend auf dem Schüco Fenstersystem AWS 75.SI+.

Blendschutz: innen liegende Rolllösung Schüco Integralmaster

Sonnenschutz: außen liegende Aluminium-Mikrolamellen Schüco CSB mit SMI Antrieben

Fenster-Öffnungsüberwachung: SensTrack wireless

Terrassenausgänge: Fenstertüren in Sonderkonstruktion auf Basis von Schüco AWS 90

Fassade Erdgeschoss:

Rundungen und ebene Flächen im Osten: Pfosten-Riegel-Fassade FWS 50

Ebene Flächen neben dem Haupteingang: Pfosten-Riegel-Fassade FWS 35 PD (Panorama Design)

Fenster zum Welcome Forum: Fenstersystem AWS 75 TipTronic

Grüne Fassade:

Schüco Systemlösung Green Façade

Glasdach über Atrium:

Schüco Aufsatzkonstruktion AOC 75

Dachfenster: Schüco AWS 57 RO als Sonderkonstruktion mit Sonnenschutz SageGlass

Dachausstieg:

Fassadensystem: Schüco Aufsatzkonstruktion AOC 60 mit gebogenen Scheiben

Außentür: Schüco ADS 75 SimplySmart

Trennwände innen:

Pfosten-Riegel-Fassade FWS 35 PD

Türen: ADS 65

Türen im Kern/Treppenhaus:

WC/Nebenräume: Schüco ADS 75

Brandschutztüren zum Treppenhaus: Schüco ADS 80 FR 30

Schüco – Systemlösungen für Fenster, Türen und Fassaden

Die Schüco Gruppe mit Hauptsitz in Bielefeld entwickelt und vertreibt Systemlösungen für Fenster, Türen und Fassaden. Mit weltweit 6.330 Mitarbeitenden arbeitet das Unternehmen daran, heute und in Zukunft Technologie- und Serviceführer der Branche zu sein. Neben innovativen Produkten für Wohn- und Arbeitsgebäude bietet der Gebäudehüllenspezialist Beratung und digitale Lösungen für alle Phasen eines Bauprojektes – von der initialen Idee über die Planung und Fertigung bis hin zur Montage. 10.000 Handwerksbetriebe und 30.000 Architekturbüros sowie Bauschaffende, die den Bau eines Gebäudes in Auftrag geben, arbeiten weltweit mit Schüco zusammen. 1951 gegründet, ist das Unternehmen heute in mehr als 80 Ländern aktiv und hat in 2021 einen Jahresumsatz von 1,995 Milliarden Euro erwirtschaftet. Weitere Informationen unter www.schueco.de

Die Bildfeindaten stehen im Schüco Newsroom unter www.schueco.de/presse zum Download bereit.

Fotograf: Stefan Brückner

Nutzungsrecht: Schüco International KG



Die neue Unternehmenszentrale Schüco One in Bielefeld: Repräsentativer Hauptsitz für Nachhaltigkeit, Fassadeninnovationen und das Arbeiten von morgen.

Fotograf: Stefan Brückner

Nutzungsrecht: Schüco International KG



Eine gläserne Brücke über fünf Geschosse verbindet den Neubau mit dem Altbau. Beide Gebäude bilden die Unternehmenszentrale Schüco One.

Fotograf: Stefan Brückner

Nutzungsrecht: Schüco International KG



Zusammenspiel aus Ästhetik und innovativer Technik: Als erstes Gebäude weltweit wird das Schüco One alle drei

Nachhaltigkeitszertifizierungen der Labels LEED, BREEAM und DGNB erhalten.

Fotograf: Stefan Brückner

Nutzungsrecht: Schüco International KG



Spannende visuelle Effekte erzeugt die Struktur der Hauptfassade des Schüco One Neubaus, indem sie sich wie eine Ziehharmonika auf und zu faltet. Die Fassade wurde als Sonderkonstruktion mit 90 mm Bautiefe entwickelt, basierend auf dem Schüco Fenstersystem AWS 75.SI+.

Fotograf: Frank Peterschröder

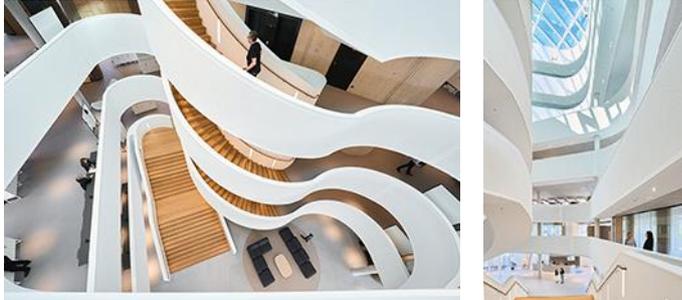
Nutzungsrecht: Schüco International KG



Ort der Begegnung: Der einladende Eingangsbereich mit breiter Treppe lädt zum Dialog und Wissensaustausch ein.

Fotograf: Frank Peterschröder

Nutzungsrecht: Schüco International KG



Klare, organische Formen und Tageslicht charakterisieren den Innenraum mit einem zentralen Atrium, das sich über alle Geschosse erstreckt. Gestaltungsgebend sind die weißen, terrassenförmig um eine Rotunde angelegten Brüstungen.

Fotograf: Frank Peterschröder

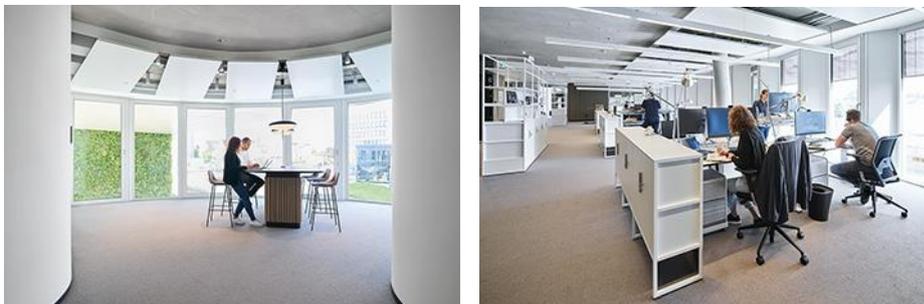
Nutzungsrecht: Schüco International KG



Ein großzügig dimensioniertes Glasdach über dem Atrium bringt viel Tageslicht tief in das Gebäude.

Fotograf: Frank Peterschröder

Nutzungsrecht: Schüco International KG



Kommunikation und informeller Wissensaustausch stehen im Fokus: Basierend auf den New-Work-Prinzipien wird im Schüco One die Arbeitswelt der neuen Generation eingeläutet.

Fotograf: Frank Peterschröder

Nutzungsrecht: Schüco International KG



Für die Blendfreiheit und eine ausreichende Verschattung der Arbeitsplätze sorgen der motorisch betriebene, systemintegrierte Blendschutz Schüco Integralmaster sowie der außenliegende rollbare Sonnenschutz Schüco CSB.

Fotograf: Frank Peterschröder

Nutzungsrecht: Schüco International KG



Individuell gestaltete Rückzugsmöglichkeiten geben den Mitarbeitenden viel Raum für kreative und selbstbestimmte Arbeit.